

auf und nieder. Und der Herr stand oben darauf, und sprach: Ich bin der Herr, Abrahams, deines Vaters Gott, und Isaaks Gott. Das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinem Samen geben, und dein Same soll werden, wie der Staub auf Erden, und durch dich und deinen Samen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. Und siehe, ich bin mit dir, und will dich behüten, wo du hingiehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Da nun Jakob von seinem Schläfe erwachte, sprach er: Gewißlich ist der Herr an diesem Orte, und ich wußte es nicht. Und fürchtete sich, und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anders, denn Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand des Morgens frühe auf, richtete den Stein auf zu einem Mal, goß Del oben darauf und hieß die Stätte Bethel. Und Jakob that ein Gelübde, und sprach: So Gott wird mit mir sein, und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und Brod zu essen geben und Kleider anzuziehen, und mich mit Frieden wieder heimbringen, so soll der Herr mein Gott sein.

Da ging Jakob in das Land, das gegen Morgen liegt; und siehe, da war ein Brunnen auf dem Felde, drei Heerden Schafe lagen dabei, und lag ein großer Stein vor dem Loch des Brunnens. Und die Hirten pfl egten daselbst die Schafe zu tränken. Und Jakob sprach: Liebe Brüder, wo seid ihr her? Sie antworteten: Von Haran. Er sprach: Kennet ihr auch Laban, den Sohn Nahors? Sie antworteten: Wir kennen ihn wohl; siehe, da kommt seine Tochter Rahel mit den Schafen. Da aber Jakob sahe Rahel, und die Schafe Labans, seiner Mutter Bruder, trat er herzu, und wälzete den Stein von dem Loch des Brunnens, tränkte die Schafe Labans und küßte Rahel und weinete laut, und sagte ihr an, daß er ihres Vaters Bruder wäre und der Rebecka Sohn. Da lief sie, und sagte es ihrem Vater an. Da aber Laban hörte von Jakob, seiner Schwester Sohn, lief er ihm entgegen, herzte und küßte ihn, und führte ihn in sein Haus.

Auch im Schläfe sind Jakobs Gedanken bei Gott dem Herrn, von ihm hofft er Schutz und Leitung in der Fremde. Dessen versichert ihn Gott im Traume. — Wohl dem, der auch auf der Reise zu Gott betet und ihm einen Altar aufrichtet in seinem Herzen. Auf der Himmelsleiter der Andacht sollst du zu Dem aufsteigen, der bei uns ist mit seinem Troste, ob wir schon wanderten im finstern Thale.

Von Jakobs Kampf. Seine Begegnung mit Esau.

1. Mos. 32—35.

Jakob aber war lange Zeit bei Laban gewesen, und hatte ihm gedient. Und Laban gab ihm seine beiden Töchter Lea und Rahel zum Weibe. Und Gott segnete Jakob, daß er über die Maßen reich ward. Und der Herr sprach zu ihm: Ziehe wieder in deiner Väter Land und zu deiner Freundschaft. Ich will mit dir sein. Also machte sich Jakob auf und lud seine Weiber und Kinder und alle seine Habe auf Kameele und zog heim in das Land seiner Väter. Als er kam in das Land Seir, schickte er Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau und ließ ihm sagen: Laß mich Gnade vor deinen Augen finden. Und die Boten kamen wieder, und sprachen: Wir kamen zu deinem Bruder Esau; und er ziehet dir entgegen mit 400 Mann. Da fürchtete sich Jakob sehr, und sprach: Herr, der du zu mir gesagt hast: Ziehe wieder in dein Land; ich bin viel zu geringe aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an mir gethan hast; errette mich von der Hand meines Bruders. Jakob aber erwählte Geschenke aus seinen Heerden, und sandte sie Esau, seinem Bruder, entgegen. Und stand auf in der Nacht, und zog an die Furt Jakob, und führte über das Wasser, was er hatte und blieb allein. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröthe anbrach. Und das Gelenk seiner Hüfte ward über dem Ringen mit ihm verrenket. Und der Mann sprach: Laß mich gehen, denn die Morgenröthe bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Er sprach: Wie heißest du? Er antwortete: Jakob. Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel. Denn du hast mit Gott und Menschen gekämpft, und bist obgelegen, und er segnete ihn daselbst. Und Jakob hieß die Stätte Pniel, d. h. Gottes Angesicht; denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen. Und als er vor Pniel vorüber, ging die Sonne auf; und er hinkte an seiner Hüfte.

Als aber Jakob seine Augen aufhob, sah er seinen Bruder Esau kommen mit 400 Mann. Und er theilte seine Kinder zu Lea und Rahel, und ging vor ihnen her, und neigte sich siebenmal auf die Erde, bis er zu seinem Bruder kam. Esau aber lief ihm entgegen und herzte ihn, fiel ihn um den